

Hansens Prophezeiungen aus dem Jahr 1988 wiederbelebt

geschrieben von Chris Frey | 12. Januar 2019

Willis Eschenbach

Aus der *Tweetosphäre* sandte mir jemand den Link zu dem ehrwürdigen Klimawissenschaftler James Hansen und seiner Aussage vor dem US-Senat im Jahre 1988. Mit dem Zusatz: „*Hier steht, was uns der NASA-Wissenschaftler James Hansen schon vor 30 Jahren gesagt hat. Es hat sich als zutreffend erwiesen*“.

Ich dachte ... wie bitte? Kann das stimmen?

Früher wurde im Alpenvorland zur Wintermitte Schnee erwartet und war dann ein normales Ereignis.

geschrieben von Chris Frey | 12. Januar 2019

Mit dem ausgerufenen Klimawandel ist das Extremwetter und damit ein Katastrophenfall

Helmut Kuntz

Gerade erst hat die CSU mitgeteilt, dass sie in vorbeugender Pflichterfüllung ihre kurzfristig versuchte Eigenständigkeit vorbehaltlos aufgibt und sich wieder kompromisslos in den GRÜNEN Vorzeigekurs der großen, unfehlbaren Vorsitzenden einreicht. Gezeigt werden soll dies auch durch vorbildliches Engagement im Endkampf gegen den Klimawandel, der durch die Aufnahme des Klimaschutzes in die Bayerische Verfassung gekrönt werden soll [1].

Das deutsche Diesel-Desaster & die Lektionen von ‚Dieselgate‘

geschrieben von Chris Frey | 12. Januar 2019

Holman W. Jenkins, Jr

Eine ganze Generation grüner Aktivisten und Politiker wird wohl erst

aussterben müssen, bevor man auf rationale Art und Weise über die Prioritäten zur Begrenzung von CO₂-Emissionen diskutieren kann.

Die übertriebene und irreführende Problematik „globale Erwärmung“

geschrieben von Chris Frey | 12. Januar 2019

Anastasios Tsonis, The Washington Times

Alle Wissenschaftler sollten Skeptiker sein! Klima ist zu kompliziert, um dessen Variabilität nur auf einen einzigen Faktor zurückzuführen!

Wenn ich in der Öffentlichkeit oder mit Medien über globale Erwärmung diskutiere (gemeint ist ein geringer positiver Trend der letzten 120 Jahre oder so), dann kommt sehr oft die unglückliche Frage, ob ich an globale Erwärmung „glaube“. Und ich sage „unglücklich“, weil bei einem wissenschaftlichen Problem der „Glaube“ fehl am Platze ist. In der Wissenschaft wird entweder bewiesen oder widerlegt. Wir „glauben“ nur dann, wenn es keine Möglichkeit gibt, eine Wahrheit zu beweisen. Beispiel: wir „glauben“ vielleicht an Reinkarnation oder ein Leben Danach, aber beweisen können wir nichts dergleichen.

Windturbinen sind weder sauber noch grün, und sie erzeugen Null globale Energie

geschrieben von Chris Frey | 12. Januar 2019

Matt Ridley

Wir müssen dringendst mit dem ökologischen Gehabe aufhören und in Gas und Kernkraft investieren!

Der *Global Wind Energy Council* veröffentlichte kürzlich seinen jüngsten Report, in welchem begeistert damit geprahlt wird, dass „die Verbreitung von Windenergie im globalen Markt mit rasantem Tempo zunimmt, nachdem bekannt geworden war, dass im vorigen Jahr über 54 Gigawatt sauberer, erneuerbarer Windenergie auf dem globalen Markt installiert worden waren“.